

suhrkamp taschenbuch
wissenschaft 1878

Michail M. Bachtin Autor und Held in der ästhetischen Tätigkeit

Herausgegeben von
Rainer Grübel,
Edward Kowalski und
Ulrich Schmid

Aus dem Russischen
von Hans-Günter Hilbert,
Rainer Grübel,
Alexander Haardt und
Ulrich Schmid

Diese Frühschrift des bereits klassischen russischen Kulturphilosophen Michail M. Bachtin, auf den so wichtige literaturtheoretische Konzepte wie Dialogizität, Polyphonie und Karnevalismus zurückgehen, ist der Schlüssel zu seinem gesamten Werk. Ihr Gegenstand ist ein bislang kaum untersuchtes Thema der Kunst- und Literaturwissenschaft: das Verhältnis zwischen dem Künstler bzw. Verfasser und der Hauptfigur – dem Helden – eines Werkes. Anhand dieses Verhältnisses erörtert der erst ein halbes Jahrhundert nach seiner Entstehung in russischer Sprache veröffentlichte Essay die philosophischen und kulturellen Voraussetzungen der Beziehung zwischen dem Ich und einem von ihm wahrgenommenen Anderen. Der Band enthält eine Einleitung, einen ausführlichen Kommentar sowie ein Nachwort der Herausgeber.

Michail M. Bachtin (1895-1975) war Semiologe, Literatur- und Kulturtheoretiker.

Rainer Grübel ist Professor für slawische Literaturwissenschaft an der Universität Oldenburg.

Edward Kowalski ist Slawist und Anglist und lebt in Dresden.

Ulrich Schmid ist Professor für Kultur und Gesellschaft Russlands an der Universität St. Gallen.

Suhrkamp

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

suhrkamp taschenbuch wissenschaft 1878

Erste Auflage 2008

© Michail Bachtin 1941

© der deutschen Ausgabe Suhrkamp Verlag
Frankfurt am Main

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlag nach Entwürfen

von Willy Fleckhaus und Rolf Staudt

Satz: TypoForum GmbH, Seelbach

Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-29478-9

1 2 3 4 5 6 – 13 12 11 10 09 08

Ulrich Schmid:

Der philosophische Kontext von Bachtins Frühwerk 7

Michail Bachtin:

Autor und Held in der ästhetischen Tätigkeit* 33

[0. ...] 35

[1. Das Thema und seine Intonation
durch Autor und Held] 35

2. Das Problem der Beziehung des Autors zum Helden ... 59

3. Die räumliche Form des Helden 77

4. Das zeitliche Ganze des Helden
(das Problem des inneren Menschen – der Seele) 163

5. Das Sinnganze des Helden 200

6. Das Problem des Autors 248

7. [Das Problem von Autor und Held
in der russischen Literatur] 268

Stellenkommentar 269

Rainer Grübel:

Bachtins Philosophie der ästhetischen Handlung
und ihre Aktualität 317

Edward Kowalski:

Bachtins langer Weg zum deutschen Leser 353

* Die Nummerierung der Kapitel wurde von den Herausgebern modifiziert und vereinheitlicht. Das Originalmanuskript weist eine inkonsequente Nummerierung auf, die zwischen arabischer und römischer Zählung wechselt: [1. ...]; 2. Das Thema und seine Intonation durch Autor und Held; 3. Das Problem der Beziehung des Autors zum Helden; III. Die räumliche Form des Helden; IV. Das zeitliche Ganze des Helden (das Problem des inneren Menschen – der Seele); V. Das Sinnganze des Helden; VI. Das Problem des Autors; VII. Das Problem von Autor und Held in der russischen Literatur.